

TUM kooperiert mit Georgien

Die TUM weitet ihre internationalen Tätigkeiten aus: Im September 2009 unterschrieb Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann einen Kooperationsvertrag mit seinem Amtskollegen Prof. Giorgi Khubua von der Universität Tiflis, Georgien.

Die Staatliche Iwane-Dschawachischwili-Universität Tiflis (TSU) wurde 1918 gegründet und ist mit über 35 000 Studierenden, rund 5 000 Mitarbeitern und über 180 Lehrstühlen die größte Universität Georgiens und des Kaukasus. Ihr Präsident, der auch Direktor der Georgischen Akademie der Wissenschaften ist, kam zur Vertragsunterzeichnung nach Freising. Auf politischer Ebene war die Partnerschaft vom Stimmkreisabgeordneten Dr. Florian Herrmann (CSU) vorbereitet worden, der mit einer Mediziner-Delegation



Nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags (v. l.): TUM-Präsident Wolfgang A. Herrmann, TSU-Präsident Giorgi Khubua und Florian Herrmann.

der TUM der TSU einen Besuch abgestattet hatte. Die Allianz München-Tiflis strebt gemeinsame Forschungsprojekte mit weiteren, vorzugsweise europäischen Universitätspartnern an und will den transnationalen Wissenschaftlerausaustausch befördern. Insbesondere in der Medizin und den Naturwissenschaften sind Gastaufenthalte und Gastdozenturen geplant, die beide Universitäten finanziell fördern. Auch die Studierenden sollen von der Kooperation profitieren: TUM und TSU werden Studienaufenthalte in der Partneruniversität finanziell fördern, die TUM wird Doktoranden der Universität Tiflis in die neue TUM Graduate School aufnehmen. Der Jurist Giorgi Khubua kennt München seit seinem Aufenthalt als Alexander von Humboldt-Stipendiat. Seinerzeit lebte er mit seiner Familie in Freising, wo er sich bei seinen zahlreichen Besuchen auch heute noch wohlfühlt und die damals geschlossenen Freundschaften pflegt. ■

Hochschulwahlen 2009

Am 23. Juni 2009 wählten die Mitarbeiter und Studierenden der Fakultäten für Architektur, Chemie, Mathematik, Physik und TUM School of Education ihre Dekane.

Zum ersten Mal in der 140-jährigen Geschichte der TUM hat eine Professorin das Dekansamt inne: Prof. Regine Keller, Ordinaria für Landschaftsarchitektur und Öffentlicher Raum, managt für die nächsten zwei Jahre die Fakultät für Architektur. Sie übt dieses Amt wie die meisten ihrer Kollegen nebenamtlich aus. Bayernweit einziger hauptamtlicher Dekan ist seit 2007 Prof. Gerhard Wenzel, der das Wissenschaftszentrum Weihenstephan leitet. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann zeigt sich entzückt, nun endlich eine Dekanin im Kreis der erweiterten Hochschulleitung zu haben: »Jede tüchtige Frau in einflussreicher Position ist auch ein ermutigendes Vorbild für unsere Studentinnen und zeigt, dass es bei uns an der TUM auf Leistung und Persönlichkeit ankommt!«.

Seit 1. Oktober 2009 sind als Dekane im Amt (in Klammern das Fachgebiet):

Mathematik: Prof. Gregor Kemper (Algorithmische Algebra)

Physik: Prof. Martin Stutzmann (Experimentelle Halbleiterphysik II)

Chemie: Prof. Ulrich Heiz (Physikalische Chemie)

Wirtschaftswissenschaften: Prof. Christoph Kaserer (Betriebswirtschaftslehre – Finanzmanagement und Kapitalmärkte)

Bauingenieur- und Vermessungswesen: Prof. Norbert Vogt (Grundbau, Bodenmechanik, Felsmechanik und Tunnelbau)

Architektur: Prof. Regine Keller (Landschaftsarchitektur und Öffentlicher Raum)

Maschinenwesen: Prof. Hans-Peter Kau (Flugantriebe)

Thomas Hofmann neuer Vizepräsident

Elektrotechnik und Informations- technik:

Prof. Ulf Schlichtmann
(Entwurfsautomatisierung)

Informatik: Prof. Alfons Kemper
(Datenbanksysteme)

Wissenschaftszentrum Weihen- stephan für Ernährung, Landnut- zung und Umwelt:

Prof. Gerhard Wenzel (Pflanzen-
züchtung)

Medizin: Prof. Markus Schwaiger
(Nuklearmedizin)

Sportwissenschaft: Prof. Jürgen
Beckmann (Sportpsychologie)

TUM School of Education: Prof.
Manfred Prenzel (Empirische Bil-
dungsforschung)

Außerdem wählten die Studieren-
den 2009 Anian Kammerloher, Stu-
dent der Humanmedizin und Ver-
treter der Liste der Fachschaften
(LitFAS), in den Senat der TUM.

Die Wahlergebnisse für die Vertreter
in den Fakultätsräten oder auch
Studienfakultätsräten sind nachzu-
lesen unter

[http://portal.mytum.de/
tum/verwaltung/hochschulwahlen](http://portal.mytum.de/tum/verwaltung/hochschulwahlen)

Der Hochschulrat der TUM hat Prof. Thomas Hofmann, Ordinarius für Lebensmittelchemie und Molekulare Sensorik, zum neuen TUM-Vizepräsidenten gewählt. Hofmann übernahm zum 1. Oktober 2009 das Ressort Forschung und Technologietransfer. Der seit 2003 amtierende Vizepräsident Prof. Rudolf Schilling (65) wechselt für das letzte Berufsjahr auf seinen Lehrstuhl in der Fakultät für Maschinenwesen.

Thomas Hofmann (41) studierte Lebensmittelchemie an der Universität Erlangen-Nürnberg. Er wurde an der TUM promoviert und habilitiert. Bereits mit 31 Jahren wurde er stellvertretender Direktor des Leibniz-Instituts »Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie« mit Sitz in Garching. Später ging er als Geschäftsführender Direktor an das Institut für Lebensmittelchemie an die Universität Münster. Unmittelbar vor einer Rufannahme an die ETH Zürich konnte Hofmann per Headhunting für die TUM gewonnen werden (»Leuchtturm-Verfahren«). Dort setzte er das Schwerpunktkonzept »Lebensmittelchemie und Molekulare Sensorik« innerhalb kurzer Zeit um und übernahm die Leitung der Abteilung Bioanalytik des Zentralinstituts für Ernährung und Lebensmittel-forschung (ZIEL).

Thomas Hofmann gilt als maßgeblicher Mitbegründer der molekular-sensorischen Arbeitstechniken in der modernen Naturstoffforschung und nimmt auf diesem Gebiet international eine Spitzenposition ein. Dies beweisen sein überdurchschnittlicher Erfolg bei der Einwerbung von Drittmitteln, das große Interesse der Industrie an seiner Forschung sowie seine international beachteten Publikationen.

Sein Vorgänger Rudolf Schilling wird weiterhin für die GIST-TUM Asia Pte. Ltd. als Geschäftsführer in Singapur zuständig sein.



Thomas Hofmann